

Vereins- Chronik

der Siedlergemeinschaft
Altens tadt bei Vohenstrauß
Gründung: 1958

Auslöser für die Gründung einer Siedlergemeinschaft war der Bau von 10 Häusern in der sog. „Retz-Siedlung“ an der einstigen Blumenstraße, dem heutigen Tannenweg.

Am 20. 06. 1958 fand im Gasthaus Böhm eine Aufklärung- und Gründungsversammlung statt. Es referierte der 1. Bezirksvorsitzende Hans Gollwitzer aus Weiden. Ein großer Förderer war der damalige Bürgermeister von Altens tadt/Voh. Herr Karl Dirscherl.

Die Gründungsmitglieder waren

Böhm Ernst
Dirscherl Karl
Gaach Baptist
Hammerl Georg
Henschke Heinz
Kowal Anton
Reinhart Albert
Schmucker Josef

Die 1. Vorstandschaft setzte sich wie folgt zusammen:

1. Vorsitzender	Gaach Baptist
2. Vorsitzender	Dirscherl Karl
Schriftführer	Gollwitzer Karl
Hauptkassier	Hans Rupprecht

Als nach dem Tod des 1. Vorsitzenden Gaach Baptist kein Nachfolger gefunden wurde, wurde am 19. 06. 1971 die Frage des Zusammenschlusses mit der SG Vohenstrauß erörtert. Am 25. 06. 1971 erklärten die Mitglieder Rupprecht Hans und Gollwitzer Karl sich bereit, die SG Altens tadt/Voh. bis zur Wahl einer neuen Vorstandschaft weiterzuführen.

Am 16. 07. 1971 beschlossen 14 von 30 Mitgliedern auf einer Versammlung mit dem neuen Bezirksvorsitzenden Andreas Lutz: Es wird kein Anschluß an die SG Vohenstrauß vollzogen.

Am 20.08.1971 endlich erhielt die SG Altstadt/Voh. eine neue Vorstandschaft:

1. Vorsitzender	Schade Herbert
2. Vorsitzender	Gollwitzer Karl
Schriftführer	Busch Karl
Kassier	Rupprecht Hans

Während der Vorstandschaft unter Schade Herbert waren verschiedene Mitglieder in der Vorstandschaft tätig. Ich kann aber hier keine Namen nennen, denn die vorhandenen Unterlagen sind leider unvollständig.

Dank der aktiven neuen Vorstandschaft nahm die Mitgliederzahl ständig zu:

1974	100. Mitglied (Bauer Willi)
1985	150. Mitglied (Pruy Richard)
1991	200. Mitglied (Beigler Bernhard)
1996	250. Mitglied (Dorbandt Jörg)

Der Verein war immer bemüht, den Mitgliedern etwas zu bieten, z.B. Fachreferate, Obstbaumschneide- und –veredlungskurse, Vorführung von Geräten, verschiedene Ausflüge, Bastelabende, Ausbuttern, Faschingstänze u.s.w.

1982 wurde der Bau des Gerätehauses in Angriff genommen. Von der Stadt Vohenstrauß konnte die SG ein Grundstück pachten an der Neumühlstr./Imkerweg. Der Bau wurde unentgeltlich von den Mitgliedern durchgeführt. Die Kosten für das Gerätehaus und den Gartenzaun betragen DM 4.600,--

Verschiedene Geräte wurden angeschafft:

- Leiter
- Gartenhäcksler
- Hochdruckreiniger
- Kabeltrommel
- Heckenschere
- Malengerüst
- Motorhacke
- Rasenvertikutiergerät
- Stromerzeuger
- Walze

Mein Vorgänger Schade Herbert konnte bereits das 15.jährige, das 25.jährige sowie das 40.jährige Gründungsjubiläum feiern. 1999 legte der Vorsitzender Schade sein Amt nach 28 Jahren nieder und es musste ein Nachfolger gefunden werden.

Herbert Schade schlug mich als Nachfolger vor und nach langem Zureden erklärte ich mich dazu bereit. Seit 1974 war ich bereits Mitglied der SG, seit 1984 Vorstandsmitglied und von 1986 bis 1999 zweiter bzw. dritter Vorsitzender. 1999 also wurde ich nun zum 1. Vorsitzenden gewählt.

Die neue Vorstandschaft ab 1999 war fast ein Generationswechsel, denn es schieden 8 der bisherigen Vorstandsmitglieder aus.

Die neue Vorstandschaft ab 1999 setzte sich nun wie folgt zusammen:

1. Vorsitzender	Völkl Willi
2. Vorsitzender	Böhm Franz
3. Vorsitzender	Balk Hans
Schriftführer	Frischholz Georg
Kassier	Lukas Bartholomäus

Gerätewarte	Ehepaar Faltenbacher
Weiter Vorstandsmitglieder:	Gruber Martin
	Hammerl Heinz
	Bäumler Josef
	Hilburger Reiner
	Robl Wolfgang
	Weig Monika
	Wild Hans
	Mittelmeier Dagmar

Als Dank für die jahrelang geleistete Arbeit für den Verein wurde Herbert Schade 1999 zum Ehrenvorstand, sowie Josef Scharnagel , Horst Thielsch und Willi Bauer zum Ehrenmitglied ernannt.

Die Mitgliederzahl wuchs bis zum Jahre 2005 auf 300 (Seebauer Andreas) Mitglieder an

Der heutige Mitgliederstand beträgt: 313 Mitglieder

Dank guter Zusammenarbeit haben wir es geschafft, daß es in unserer Gemeinschaft weiterhin aufwärts ging. Wir haben zusätzlich verschiedene Geräte angeschafft: Holzspalter, Zelt, Stereoanlage, auch das Malergerüst wurde erweitert. Außerdem konnten wir unser Gerätehaus an das Stromnetz anschließen . Unser ganzer Stolz ist natürlich der gelungene An- und Umbau. Im September vergangenen Jahres wurde mit dem Bau begonnen und rechtzeitig zu unserem heutigen Jubiläum fertig gestellt. Rund 800 freiwillige Arbeitsstunden wurden von den fachlich kompetenten Mitgliedern geleistet. Die Kosten dafür betragen ca. € 11.000,--.